

## Dresdner Philharmonie

Pressemitteilung

Dresden/ 27. April 2023

### **Die Dresdner Philharmonie nimmt Platz in der Spitzenklasse– Vorstellung der Saison 2023/24**

**Frauke Roth**, Intendantin der Dresdner Philharmonie:

„Die **Dresdner Philharmonie nimmt Platz in der Spitzenklasse**: 2017 ist sie in den neuen Konzertsaal eingezogen, seit 2019 hat Marek Janowski als Chefdirigent intensiv mit dem Orchester gearbeitet, und es gab zahlreiche künstlerisch herausragende Projekte. Exzellente junge Musikerinnen und Musiker sind Philharmoniker:innen geworden. Der internationale Durchbruch ist zweifellos mit der Aufführung der „Ring“-Tetralogie im Herbst 2022 gelungen. Die Dresdner Philharmonie ist in einer neuen Liga angekommen!

Dass wir dort angekommen sind, hat ganz wesentlich mit Marek Janowski zu tun. Ihm möchte ich an dieser Stelle ganz ausdrücklich und an erster Stelle danken. In seiner Ägide konnte sich das Orchester entscheidend profilieren; für seine Nachfolge laufen deshalb Gespräche mit internationalen Partnern. In der kommenden Saison werden wir darüber informieren, wer seine Nachfolge antritt.

Mein Dank gilt dem gesamten Orchester und meinem Team für sein enormes Engagement und Ideen für Transformationsprozesse, die auch Konzertorchester gerade durchlaufen.

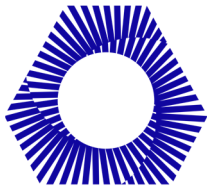
Mein Dank gilt natürlich unserem Publikum, das in unsere Konzerte zurückkommt und mit dem wir in der laufenden Saison eine Auslastung von 75% erreicht haben.

Mein Dank gilt der Landeshauptstadt Dresden und unseren Partnern im Kulturpalast für die Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren. Nur durch ein kooperatives Miteinander konnten wir so gut durch die Corona-Zeit kommen. Ich freue mich, dass mit dem COSMO Verbindungen zwischen Wissenschaft und Kunst etabliert und mit dem „Tutti“ und dem „Solo“ eine attraktive Gastronomie im Kulturpalast geschaffen wurde, die den Ort immer mehr zu einem wirklichen „Third Place“ machen: der **Kulturpalast ist ein Haus für alle!**

Ich freue mich sehr, dass wir Kahchun Wong als Ersten Gastdirigenten gewinnen konnten. In seiner Heimat Singapur ist er längst ein Star und etabliert sich derzeit als gefragter Dirigent bei den großen internationalen Orchestern. Für uns ist er auch ein Mittler zwischen dem sich rasant entwickelnden ASEAN-Raum und Europa. Mit Gautier Capuçon und Patricia Kopatchinskaja sind Spitzenkünstler als Artists in Residence zu erleben. Cameron Carpenter heißt unser neuer Palastorganist, und Lera Auerbach wird als Composer in Residence ein sehr bewegendes Werk zur Deutschen Erstaufführung mitbringen. Und wir sind wieder unterwegs – auf Tournee nach Italien, Österreich, Spanien, England und Asien, als Kulturbotschafterin der Landeshauptstadt und um die Dresdner Philharmonie in der Welt zu präsentieren.

Mit der Einführung des VVO-Verbundtickets gehen wir einen wichtigen Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit und werden mit Projekten wie „Luftwurzeln“ Diskursräume für notwendige Veränderungen in der Mitte unserer Stadt öffnen.

Insgesamt blicken wir auf eine neue Saison, in der wir noch mehr Abonnent:innen mit unserem attraktiven Angebot gewinnen, vor allem aber unser neues Publikum fester an uns binden wollen.“



## Dresdner Philharmonie

**Annekatriin Klepsch**, Bürgermeisterin für Kultur, Wissenschaft, Tourismus der Landeshauptstadt Dresden:

„Kulturinstitutionen wie unser städtisches Orchester sind nicht nur Austragungsort, sondern idealerweise Transmissionsriemen für die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft. Die Vielfalt in Programm, Personal und Publikum, Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Produktion und Rezeption, kulturelle und soziale Teilhabe aller Generationen zu fördern und künstlerische Internationalität zu leben, durchzieht das Saisonprogramm 2023/24. Mein Dank gilt Frauke Roth und ihrem Team sowie dem Orchestervorstand, dass sich die Dresdner Philharmonie engagiert dem Thema Transformation und Zukunftssicherung stellt. Ich freue mich auf die nächste Saison mit einem spannenden künstlerischen Programm, das in die Stadt hinein wie aus der Stadt heraus Akzente setzt.“

### **Erster Gastdirigent Kahchun Wong**

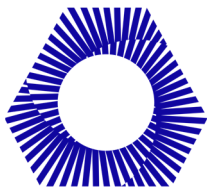
„Ich fühle mich sehr geehrt durch das Vertrauen, das mir die Musiker der Dresdner Philharmonie schenken, nicht nur für die gemeinsamen Aufführungen des Kernrepertoires, das sie atmen und leben, sondern auch in ihrer Bereitschaft, sich mit meiner Kultur zu verbinden. Vom ersten gemeinsamen Atemzug auf der Bühne an fühlte ich eine starke Verbindung zu ihrem Klang und bin immer noch sehr bewegt, in ihre sehr lange Tradition des gemeinsamen Musizierens eingeladen zu werden. Ich freue mich sehr auf unsere kommenden Projekte und das künstlerische Zusammenwachsen in den nächsten Jahren.“

Der aus Singapur stammende Kahchun Wong ist in seiner Heimat ein Star – für einen jungen Dirigenten auch in der klassikbegeisterten asiatischen Welt keine Selbstverständlichkeit. Und auch in Europa sorgt er längst für Aufsehen. Bei seinem ersten Projekt mit der Dresdner Philharmonie 2022 sprang der Funke sofort über. Das Orchester hat ihn deshalb zum Ersten Gastdirigenten ernannt und ihn eingeladen, mehrere Programme gemeinsam zu gestalten – darunter die Saisonöffnung mit Werken von Elgar und Strauss und einem Werk eines seines Lieblingskomponisten Narong Prangcharoen aus Thailand (2./3. SEP). Mit einer Komposition des Japaners Akira Ifukube kombiniert er Mahlers Sinfonie Nr. 1 (18. FEB).

### **Artist in Residence: Gautier Capuçon**

Kultiviert, technisch brillant und musikalisch feinsinnig: dies bringt auf den Punkt, was Gautier Capuçon als Cellisten ausmacht.

In den drei Konzerten seiner Residency in Dresden wird die ganze Bandbreite seiner Interpretationskunst hörbar: Im Konzert zur Saisonöffnung spielt er das Cellokonzert von Elgar (2./3. SEP). In einem gemeinsamen Rezital mit Daniil Trifonov stehen Werke von Debussy, Prokofjew und Rachmaninow auf dem Programm (11. FEB). Unter der Leitung von Lionel Bringuier spielt Capuçon u. a. das Cellokonzert „Diary of a Madman“ unserer Residenzkomponistin Lera Auerbach (11. MAI), und gemeinsam mit Stipendiat:innen seiner Stiftung Beethovens Tripelkonzert zum Saisonabschluss unter der Leitung von Louis Langrée (22. JUN).



## Dresdner Philharmonie

### **Artist in Residence: Patricia Kopatchinskaja**

Tiefe, Brillanz und Humor - und ein Sinn für Theatralik. Die Geigerin Patricia Kopatchinskaja ist nicht nur eine exzellente Könnlerin auf ihrem Instrument, sondern fasziniert auch mit enormer Bühnenpräsenz und Hingabe an die Werke, die sie ihrem Publikum nahebringen will. Als Artist in Residence der Dresdner Philharmonie wird sie das gleich mehrfach unter Beweis stellen:

Ein spannender Marathon sind drei Konzerte an drei aufeinander folgenden Abenden mit ihr, an denen sie die großen Violinkonzerte des 20. Jahrhunderts spielt, die in den 1930er Jahren entstanden sind, u. a. von Prokofjew, Strawinski, Berg und Bartók (6./7./8. JUN). Auch als Kammermusikerin ist sie zu erleben: im Rezital mit ihrer Künstlerfreundin Sol Gabetta (17. NOV).

### **Composer in Residence Lera Auerbach**

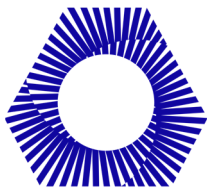
Lera Auerbach wurde 1973 im Ural geboren und lebt seit 1991 in den USA. Mit zwölf Jahren schrieb sie ihre erste Oper, seitdem hat sie über 100 Werke komponiert. Sie zählt zu den vielseitigsten Komponist:innen der Gegenwart; dabei beschränkt sie sich nicht auf die Musik, sondern ist auch als Dichterin und bildende Künstlerin kreativ. Die Dresdner Philharmonie führt gemeinsam mit dem Prager Philharmonischen Chor ihre Sinfonie Nr. 6 „Vessels of Light“ (Lichtgefäße) auf, ein Auftragswerk der Internationalen Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem und der American Society for Yad Vashem (11. NOV). Außerdem ist ihr Cellokonzert „Diary of a Madman“ mit Gautier Capuçon zu hören, der es auch uraufführte (2022 mit den Münchner Philharmonikern) (11. MAI). Das Collenbusch Quartett spielt Auerbachs Streichquartett Nr. 3 „Cetera Desunt“ (7. APR), und der Philharmonische Kinderchor Dresden bringt gemeinsam mit dem Raschèr Saxophone Quartet ihre „Galgenlieder“ nach Christian Morgenstern zur Aufführung (16. JUN).

### **Palastorganist: Cameron Carpenter**

Mit seinem unkonventionellen Auftreten, einem extravaganten Repertoire und eigenwilligen Interpretationen verschafft Cameron Carpenter seinem Instrument völlig neue Aufmerksamkeit und begeistert gleichzeitig eingefleischte Orgelfans. Als Palastorganist wird er die große Konzertorgel im Kulturpalast nicht nur solistisch mit einem reinen Bach-Programm (27. SEP) und einem eigenen Arrangement der Paganini-Variationen von Rachmaninow zum Klingen bringen (21./22. OKT), sondern auch den Stummfilm „Nosferatu“ begleiten (26. JAN).

### **Unsere Gäste**

Ans Pult der Dresdner Philharmonie kehren u. a. Kent Nagano, Cristian Măcelaru, Sir Donald Runnicles, Krzysztof Urbański, Vasily Petrenko, Thomas Guggeis, Stanislav Kochanovsky, Louis Langrée, Francois Leleux, Kerem Hasan und Andrew Manze zurück. Auch Marek Janowski wird zu Gast sein und das Gedenkkonzert am 13. Februar dirigieren. Wir freuen uns, eine Reihe junger Dirigentinnen begrüßen zu können, darunter Tabita Berglund, Stephanie Childress, Katharina Wincor und Anna Sułkowska-Migoń. María Dueñas wird ebenso zu erleben sein wie Julia Fischer; Boris Gilburg, Daniil Trifonov, und Francesco Piemontesi haben wir für Klavierkonzerte bzw. Rezitals eingeladen. Sol Gabetta kehrt nach ihrer Residenz (2015/16) bei der Dresdner Philharmonie für ein Konzert mit Artist in Residence Patricia Kopatchinskaja zurück, und Sänger:innen wie Lisette



## Dresdner Philharmonie

Oropesa, Hanna-Elisabeth Müller, Lawrence Brownlee, Tareq Nazmi oder auch Stefan Pop werden Oratorien und konzertante Operaufführungen mitgestalten.

Ein Schwerpunkt der Saison sind junge Künstler:innen, die am Beginn einer vielversprechenden Laufbahn stehen oder bereits erste Karriereschritte getan haben: Neben den genannten Dirigentinnen gehören dazu der 16-jährige Pianist Colin Pütz, der als Achtjähriger durch seine Rolle als junger Beethoven im gleichnamigen Film der ARD bekannt wurde. Vivi Vassileva spielt den Solopart in einem Konzert für Recycling-Percussion und Orchester von Gregor A. Mayrhofer und die Saxophonistin Jess Gillam ist mit Barbara Thompsons Saxophonkonzert zu erleben.

### **Tourneen**

Die Dresdner Philharmonie ist nach Corona wieder als Dresdens Kulturbotschafterin unterwegs. Im Herbst reist das Orchester mit Krzysztof Urbanski und Julia Hagen nach Österreich (Salzburg), Italien (Modena, Verona, Udine), die Slowakei (Bratislava) und nach Kroatien (Zagreb) (27. SEP bis 7. OKT), mit Pablo González und Francesco Piemontesi nach Spanien (Madrid, Barcelona, Alicante, Santander) (22. bis 27. JAN). Außerdem gibt das Orchester unter Leitung von Stanislav Kochanovsky mit Maria Ioudenitch Konzerte in Großbritannien (u.a. London, Birmingham, Edinburgh) (15. bis 21. APR).

### **Gasthöre und Gastorchester**

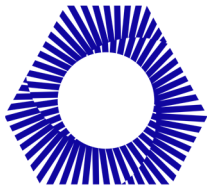
Die Dresdner Philharmonie erweitert ihre Partnerschaften in die Tschechische Republik und hat den Prager Philharmonischen Chor für Lera Auerachs Sinfonie Nr. 6 „Vessels of Light“ eingeladen (11. NOV). Außerdem ist er zu Gast, um gemeinsam mit der Dresdner Philharmonie die 25. Tschechisch-Deutschen Kulturtag zu eröffnen (26. OKT). Hans-Christoph Rademann kehrt zu Ostern mit dem Dresdner Kammerchor mit Werken von Bach zurück in den Kulturpalast (31. MRZ). Marek Janowski setzt die bewährte Zusammenarbeit mit dem MDR-Rundfunkchor in Dvořáks Stabat mater fort (13. FEB). Und zum ersten Mal ist neben dem Dresdner Kreuzchor mit Kreuzkantor Martin Lehmann (25./26. MAI) auf Einladung der Dresdner Philharmonie auch der Thomanerchor Leipzig zu Gast. Zusammen mit dem Gewandhausorchester Leipzig ist dann Haydns „Schöpfung“ zu erleben (17. MRZ).

### **abgeFRACKt - die Kurzkonzertreihe**

Nach dem vielversprechenden Start profilieren wir unsere Reihe mit Kurzkonzerten weiter. Die fünf Konzerte, u. a. unter Leitung von Cristian Măcelaru, Krzysztof Urbanski, Tabita Berglund und Kahchun Wong werden digital begleitet. Das heißt, das Publikum kann die Möglichkeit nutzen, während des Konzerts Informationen zur gerade gespielten Musik auf dem eigenen Smartphone zu empfangen. Danach können die Gäste den Abend bei einem Cocktail im „Tutti“ im Kulturpalast in lockerer Atmosphäre ausklingen lassen.

### **Schulkonzerte, Familienprogramme & mehr**

Unser Ziel ist es weiterhin, dass jedes Dresdner Schulkind im Lauf seiner Schulzeit mindestens einmal ein Konzert im Kulturpalast mit großem Orchester erlebt. Unsere Schulkonzerte sind lehrplanbezogen und für jedes Kind entgeltfrei. In der Saison 2023/24 bieten wir insgesamt 14 Programme für Schulen an, dazu kommen sieben Familienkonzerte. Sie werden weiterhin von Malte Arkona moderiert. Gemeinsam mit Phili, dem Erdmädchen, führt er in die große Welt des Orchesters ein.



## Dresdner Philharmonie

Im Juni 2024 lädt die Dresdner Philharmonie wieder in den Straßenbahnhof Gorbitz zum Familientag ein.

Zu den besonderen Projekten zählen u. a. ein Workshop für Schulen im Zusammenhang mit dem Projekt „Luftwurzeln“ und eine musikalische Lesung von Erich Kästners Kinderbuch „Pünktchen und Anton“.

Wir setzen unsere bewährte Partnerschaft mit dem Sächsischen Landesgymnasium für Musik ebenso fort wie mit dem Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden (HSKD) und freuen uns über Besuche von Schulklassen im Rahmen von Orchesterproben.

### **Ur- und Erstaufführungen**

Mit einer Uraufführung beginnen wir die neue Saison: Kahchun Wong hat einen seiner Lieblingskomponisten, den aus Thailand stammenden Narong Prangcharoen gebeten, ein neues Werk zu schreiben. Es erklingt zum ersten Mal in den Konzerten am 2./3. SEP. Ebenfalls erstmals, und zwar in Deutschland, führt die Dresdner Philharmonie die Sinfonie Nr. 6 „Vessels of Light“ (Lichtgefäße) von Lera Auerbach auf. Das Werk unserer Composer in Residence ist im Auftrag von Yad Vashem – The World Holocaust Remembrance Center anlässlich seines 70-jährigen Jubiläums und The American Society of Yad Vashem entstanden. Das groß angelegte sinfonische Werk wurde durch die Erinnerung an Chiune Sugihara, dem japanischen Vizekonsul in Litauen, inspiriert, der während des Zweiten Weltkriegs Tausende von Juden durch die Ausstellung von Visa die Flucht ermöglichte, und ist ihm und all jenen gewidmet, die während des Holocausts ihr Leben riskierten, um jüdischen Menschen zu helfen. Für den Chorpart ist der Prager Philharmonische Chor eingeladen.

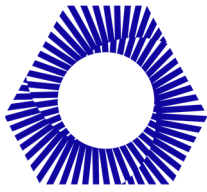
### **Kammerkonzerte**

Beide Artists in Residence präsentieren sich dem Dresdner Publikum in Rezitalen, Patricia Kopatchinskaja gemeinsam mit Sol Gabetta (17. NOV), Gautier Capuçon zusammen mit Daniil Trifonov (11. FEB).

Auch in der kommenden Saison geben wir den philharmonischen Kammerensembles Gelegenheit, sich im Konzertsaal vorzustellen. Zu den Höhepunkten der insgesamt acht Konzerte zählen das Programm des Collenbusch Quartetts mit Werken von Schostakowitsch, Auerbach und Brahms und zwei Kammerkonzerte für Bläserensembles, u. a. mit Werken von Mozart und Gulda (14. JAN) sowie einem böhmisch-tschechischen Programm (5. MAI).

### **Orgelkonzerte im Kulturpalast**

Orgel und Stummfilm, Orgel mit Solotenor, Chor und Harfe, Orgel und Orchester, Orgel solo zu Silvester – neben ihrer Solistenrolle in den Konzerten des Dresdner Orgelzyklus‘ erweist sich die Eule-Orgel im Konzertsaal in dieser Saison auch als Partnerin. So begleitet Palastorganist Cameron Carpenter u. a. „Nosferatu“, den Stummfilm-Klassiker von Friedrich Wilhelm Murnau aus dem Jahr 1922, auf der Orgel (26. JAN) und ist mit einem reinen Bach-Programm zu erleben (27. SEP). Auch Olivier Latry gibt einen Soloabend (7. FEB). Albrecht Koch und Mari Fukumoto sind weitere Gäste beim Dresdner Orgelzyklus im Kulturpalast (22. NOV, 27. MRZ). Und Karol Mossakowski spielt das mittlerweile traditionelle Orgelkonzert am Silvesterabend.



## Dresdner Philharmonie

### **Flow!**

Musik und Achtsamkeit: Unsere Reihe mit Inspirationen für achtsames Hören setzen wir mit zwei Veranstaltungen fort. Michael von Brück ist Religionswissenschaftler, hat als Zen-Lehrer aber auch große Erfahrung mit der Praxis fernöstlicher Religionen. Als ehemaliger Kruzianer und Musikkenner verbindet er beides: das Musikhören mit der Bewegung des Geistes. Er lädt dazu ein, sich Bachs „Musikalischem Opfer“ durch Meditation, wiederholtes Hören und Reflexion zu nähern und eröffnet neue Wege, Musik wahrzunehmen (30. NOV). Annelien van Wauve hat ihre Leidenschaft für die Klarinette mit der für Yoga verbunden. Im Konzert zeigt sie Wege, meditative Techniken und Musik zu einer ganzheitlichen Erfahrung werden zu lassen (Meditation mit Klarinette, 2. FEB).

### **Film & Livemusik**

Eine feste Säule unseres Programms sind Konzerte, mit denen wir Liebhaberinnen und Liebhaber von Filmmusik ansprechen. Höhepunkt sind die Konzerte mit Highlights der Filmmusik bei den Filmnächten am Elbufer (29./30. JUN). Wir setzen unsere Reihe mit Harry Potter fort („Harry Potter und der Gefangene von Askaban“ in Concert, 6./7. JAN), haben wieder einen Abend mit Film und Orgel, diesmal zeigen wir „Nosferatu“ von Friedrich Wilhelm Murnau, Palastorganist Cameron Carpenter improvisiert dazu. Und wir freuen uns auf den Stummfilmklassiker „Metropolis“ von Fritz Lang, zu dem die Dresdner Philharmonie live die Musik spielt (16. MRZ).

### **Philharmonische Chöre**

Der Philharmonische Kinderchor ist in seinem traditionellen Weihnachtskonzert „Sind die Lichter angezündet“ zu erleben (21./22./24. DEZ), außerdem wirkt er mit, wenn wieder zu „Dresdner Schulchöre singen“ eingeladen wird (24. APR). Er wird im Rahmen des Familientages im Betriebshof Gorbitz zu Gast sein (15. JUN) und interpretiert zusammen mit dem Raschèr Saxophon Quartett Lera Auerbachs „Galgenlieder“ (16. JUN). Sein erwachsenes Pendant, der Philharmonische Chor, freut sich besonders auf seine Mitwirkung im Konzert mit Sir Donald Runnicles (1./2. MRZ) und präsentiert sich mit einem Adventsprogramm (3. DEZ) sowie beim Tag der offenen Tür (27. APR).

### **Vorverkaufsstarts:**

Der Vorverkauf für Festplatz-Abos beginnt am 10. MAI 2023 um 10.00 Uhr. Der freie Ticketverkauf und der Verkauf von Wahlabos startet am 21. JUN 2023 um 10.00 Uhr.

### **Ticketservice im Kulturpalast**

Schloßstr. 2  
(Eingang Altmarkt)  
01067 Dresden  
fon +49 351 4866-866  
fax +49 351 4866-353  
ticket@dresdnerphilharmonie.de  
dresdnerphilharmonie.de